

Begegnung

Pfarrgemeinde
St. Georg – Kagran
1220 Wien
Ausgabe 3/2021



www.pfarrekagran.at

pfarrkanzlei@pfarrekagran.at

JEDER
NUTZE DIE TALENTE
DIE ER HAT



DIE WÄLDER WÄREN SEHR STILL
WENN NUR DIE
BEGABTESTEN VÖGEL SÄNGEN.

HENRY VAN DYKE



KOMMT UND SEHT

in die Kirche, aber bitte noch nicht in das Pfarrhaus.

Dort lohnt sich allerdings ein Blick durch den Glas-Eingang: Was man sieht, ist Schutt und Staub. - Niemand hätte sich gedacht, welche Arbeiten da angefallen sind, was notwendig wurde, weil man das Haus erhalten wollte - und dadurch auch barrierefrei machen musste. - Wegen des Einbaus eines Aufzuges gibt es ein riesiges Loch vom Keller bis in den ersten Stock, und die neuen Brandschutzvorschriften sind äußerst umfangreich.

Wir können nur hoffen, dass sich das Pfarrhaus dann wieder mit Leben füllt, dass alle wieder kommen, besonders auch junge Familien mit Kinderwägen, Senioren mit Gehbehelf - alle und noch mehr ... - Und dass sich noch viele Spender finden!!! - Die Sanierungskosten sind enorm hoch und nur mit Darlehen der Erzdiözese Wien möglich, die in den kommenden Jahren zurückbezahlt werden müssen.

Die Einladung „Kommt und seht“ gilt für das Pfarrhaus erst, wenn alles fertig ist. - Vorher heißt es noch: „Kommt her und putzt!“ ...

Auf jeden Fall besteht schon jetzt die Einladung, die Kirche betreffend: Die 3 G Regel gilt für Gottesdienste nicht, auch Nichtgeimpfte dürfen kommen, dafür aber müssen alle (auch die Geimpften, Getesteten und Genesenen) eine Maske tragen.

„Kommt und seht“, das ist nicht mir eingefallen, sondern Jesus, dem Herrn. - Zwei Jünger fragten ihn: „Meister, wo wohnst du?“ - Und das war eben seine Antwort. (vgl. Joh 1, 38)

Eine schöne Aufgabe für eine christliche Gemeinde, für die Pfarre, für jeden Christen und jede Christin, die Einladung Jesu weiterzusagen - und auch zu leben. - Eine große Herausforderung, dass Leute erkennen: Ja, da ist wirklich ein Ort von Gottes Gegenwart.

Zuversichtlich - Ihr Pfarrer


Dr. Georg Pauser



Psalm 121

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
Er, der dich behütet, schläft nicht.*

*Nein, der Hüter Israels,
er schläft und schlummert nicht.*

*Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten,
er steht dir zu Seite.*

*Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.*

*Der Herr behüte dich vor allem Bösen,
er behüte dein Leben.*

*Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.*



WAS MIR IM KOPF HERUMGEHT





Rückblick PGR-Klausur

Am 9. und 10. Oktober 2021 fand die letzte Klausur dieser PGR-Periode diesmal wieder in Rohr im Gebirge statt. Das Hotel Kaiser Franz Josef wurde umgebaut und modernisiert und bereitete uns einen angenehmen Aufenthalt.

Begleitet wurde die Klausur von unserem ehemaligen Pastoralassistenten Wolfgang Apolin.

Nach dem Ankunftscaffee begann die Klausur um 9.30 Uhr mit einer Ankommens-/Vorstellungsrunde.

Herr Apolin stellte eine große Auswahl an Fotos zur Verfügung aus denen man sich ein bis drei aussuchen konnte. Nach einer kurzen Vorstellung und Erklärung, warum diese Bilder ausgesucht wurden, wurden sie am Boden im Kreis aufgelegt. Dieser Bilderkreis begleitete uns bis zum Ende der Klausur am Sonntag.



Die weitere Zeit beschäftigte uns die Grafik, die ich an den Anfang des Artikels gestellt habe. Zu den Fragen schrieb jeder seine Antworten auf. In einem zweiten Schritt wurden diese in Kleingruppen und danach in der großen Runde besprochen.

Was im Kopf umgeht / Was am Herzen liegt / Was im Magen liegt
Kinder, Baustelle, Gemeinschaft, Kommunikation neu, junge Familien, Glaube; Wie geht es weiter (Pfarre/PGR/VVR)?

Was Schwung gibt

Mehr Treffen, mehr unternehmen, Gemeinschaft, Familie, Messen, neue Konzepte

Was bremst

Bequemlichkeit, Vorgaben der Diözese, Erwartungshaltung ans Ehrenamt, System-Defizite, Zwang zur Missionierung



Rückblick PGR-Klausur

Was Grund und Halt gibt

Familie (Pfarre), Freunde, Glaube, Ablauf Kirchenjahr (Struktur)

Und dann wurde gearbeitet – Ideen entwickelt, Termine besprochen, Dampf abgelassen, Probleme erörtert und hier und da auch eine Lösung gefunden.

Einige „Outputs“ finden sich bereits hier im Pfarrblatt (Termine Kindermessen, Ablauf der Firmvorbereitung etc.).

Herr Apolin reflektierte die Klausur mit all den Problemen, Schwierigkeiten und unterschiedlichen Ansichten. Er hob als positiv hervor, dass wir trotz alledem wertschätzend miteinander umgehen, andere Meinungen akzeptieren, neue Ideen diskutieren und insgesamt an konstruktiver Arbeit interessiert sind.

Für den Geist endete die Klausur mit der Hl. Messe um 11.30 Uhr und für den Körper mit dem Mittagessen um 12.30 Uhr.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer/Innen und Herrn Pfarrer für die Offenheit, Wertschätzung und das konstruktive Arbeiten und an Wolfgang Apolin für die Begleitung, die uns genügend Zeit und Raum für unsere Anliegen und Diskussionen gab.

Yvette Wachsenegger



Pfarrgemeinderatsperiode 2017 – 2022

Schon die Zeit von April 2017 bis Ende Februar 2020 war für den vor viereinhalb Jahren gewählten Pfarrgemeinderat eine Herausforderung, denn es mussten nach der Konstituierung erstmals ein Vermögensverwaltungsrat und Rechnungsprüfer gefunden und bestellt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Bauausschuss des Pfarrgemeinderates Vermögens- und Bauangelegenheiten erledigt. Der Pfarrgemeinderat hat seit dem Jahr 2017 als wichtigste Agenda die pastorale Leitung der Pfarrgemeinde übertragen bekommen, weshalb auch vor drei Jahren ein umfangreiches **Pastoralkonzept** erstellt wurde. Dem Pfarrgemeinderat (**PGR**) gehören Pfarrer, Priester, Pastoralassistentin, gewählte und bestellte Pfarrmitglieder an. Zunächst konnte das Pfarrleben mit all seinen Highlights wie Pfarrball, Kirtag, Ökumenische Maiandacht, Fronleichnam, PGR-Messe, Jugendmessen, Familienmessen, Kindermessen, Erntedank, Flohmarkt, Rorate-Messen, Messe für „Unschuldige Kinder“ und vieles mehr in gewohnter Weise gefeiert werden.



Die massiven Einschränkungen durch die weltweite Pandemie „Sars Covid 19“ haben auch unsere Pfarre schwer getroffen, ab März 2020 stand das Pfarrleben teilweise still. Zunächst waren nur „Katakomben-Gottesdienste“ mit 6 (!) Mitfeiernden zulässig, Ostern 2020 konnte nicht in der Pfarrkirche gefeiert werden.



Die hervorragende Idee von Pfarrgemeinderat Thomas Wachsenegger, Gottesdienste unserer Pfarre ins Netz zu stellen, war die pastorale Rettung und ein großer Erfolg, viele Gläubige feierten von zu Hause aus mit. Ab Mai 2020 entschloss sich der PGR zum Feiern von Gottesdiensten im Pfarrgarten. Diese Idee war von Erfolg gekrönt, der Pfarrgarten füllte sich Sonntag für Sonntag wie seinerzeit bei einer Palmsonntagsfeier. Es folgten gesetzliche Beschränkungen der Zahl der Gottesdienst-Besucher mit Willkommensdienst an der Kirchenpforte.



Rückblick PGR-Periode

Erstkommunionen und Firmungen – dieses Mal mit Kardinal Christoph Schönborn - konnten im Mai und Juni 21 unter Mithilfe von PfarrgemeinderätInnen erfolgreich gefeiert werden.



Seit dem Herbst 2021 sind die Sitzungen unseres Pfarrgemeinderates übrigens nur mehr in der Kirche möglich, denn unser Pfarrhaus ist eine Großbaustelle. Selbst unsere Pfarrsekretärin arbeitet in ihrem Ersatzbüro in der Sakristei.



Trotz aller Widrigkeiten ist es die pastorale Verpflichtung des PGR, optimistisch in die Zukunft zu blicken und an der „Auferstehung“ eines vitalen Gemeindelebens zu arbeiten. Die nächste PGR-Wahl am 20. März 2022 bietet dazu auch Gelegenheit. 7650 KatholikInnen wohnen in unserem Pfarrgebiet und sind herzlich zur Mitgestaltung eingeladen. Ein wesentlicher Beitrag dafür ist es, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen. PfarrgemeinderätInnen zu wählen ist erst seit Ende der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts als Folge des Vatikanums II möglich. Aber alle Pfarrmitglieder, die ihre Talente in das Pfarrleben einbringen wollen, haben die Möglichkeit, sich wählen zu lassen (Mindestalter: 16 Jahre). Auf Grund der oben genannten KatholikInnenzahl können bis zu 12 PfarrgemeinderätInnen gewählt werden.

Daher meine große Bitte: Es ist das demokratische Recht aller Pfarrangehörigen zur Wahl zu gehen, jeder/jede sollte davon Gebrauch machen.

Und dem Wahlvorstand schlägt das Herz höher, wenn sich die Zahl der KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat bis zur Wahl ständig erhöht.

Dr. Georg Büttner



... Neues von der Baustelle

Während ich diesen kurzen Bericht schreibe, sind die Bauarbeiten voll im Laufen. Die Innenrenovierung der Wohnungen für Pfarrer, Mesner und Kaplan sind zum größten Teil abgeschlossen.

Für den Aufzug wurden riesige Löcher in das Pfarrhaus gestemmt. Dafür mussten die Regen- und Abwasserkanalrohre in diesem Bereich neu verlegt und die Heizungshauptrohre zum Saal und Heimbereich ganz entfernt werden. Mittlerweile ist der Aufzugsschacht zum größten Teil gemauert und die Heizungsrohre können wieder verlegt werden. Erst nach Fertigstellung des Aufzuges können in den allgemein zugänglichen Bereichen wie Gängen und Vorräumen, die jetzt noch voll Staub und Schutt sind, alle notwendigen Installationen gemacht werden.



Das Bild zeigt den Blick auf den neuen Aufzugsschacht im Obergeschoß, welcher an Stelle der bisherigen Damentoiletten steht. Die bisherigen Toilettenanlagen sind in allen drei Geschoßen bereits komplett entfernt und werden anschließend neu errichtet. Im Erdgeschoß wird auf der Ebene

des Saaleinganges eine Behindertentoilette eingebaut, und damit der Schank- und Lagerraum neu gestaltet.

Wie von der Straße schon länger sichtbar, ist das Baugerüst für die Fassadenarbeiten bereits aufgestellt. Es wird eine Wärmedämmfassade angebracht, alle Fenster gegen neue mit guten Dämmwerten ausgetauscht, da diese schon alt, undicht und reparaturbedürftig sind. Das Dach wird mit einer Dämmung der obersten Geschoßdecke erneuert, weil das alte Dach nicht mehr dicht war und die Energiekosten unbedingt reduziert werden müssen.



Baustelle

Ein Großteil des Pfarrgartens dient während der Bauphase als Lager- und Arbeitsplatz für die Baufirmen. Das Bild mit der Hofansicht



zeigt das aufgestellte Baugerüst für die Fassadenarbeiten und den Beginn der Arbeiten am Dach und den Dachrinnen sowie viel gelagertes Material. Wenn mit der Wärmedämmung der Fassade begonnen wird muss hier viel weiteres Material gelagert werden.

Nach der erforderlichen Demontage

der Kücheneinrichtung in der Saalküche, die wegen der notwendigen Sanierung der gesamten Installation erforderlich war, hat sich gezeigt, dass diese Kästen in die Jahre gekommen sind und sinnvollerweise auch aus hygienischen Gründen nicht mehr montiert werden sollten. Das ist eines der Beispiele für bisher ungeplante Ausgaben, die im Baubudget noch nicht berücksichtigt sind und wofür wir um großzügige Spenden bitten müssen.

Wenn Sie dieses Pfarrblatt erhalten, sind schon wieder Fortschritte beim Bau erfolgt. **Wir wünschen uns allen, dass wir ab dem Frühjahr wieder Feste feiern können. Aber bis dahin sind noch sehr viele Rechnungen zu bezahlen! Dazu benötigen wir auch IHRE Unterstützung durch SPENDEN**, auch wenn diese noch so klein sind, aber größer ist besser!

Willi Stagl

Um die Sanierung des Pfarrhauses rasch fertigstellen zu können und um hoffentlich bald wieder nach Ende der Pandemie große Feste feiern zu können, bitten wir um **Unterstützung für die Erhaltung des Pfarrhauses**

PFARRE KAGRAN

IBAN: AT80 2011 1000 0550 0273



Wir bereiten uns vor ...



Im Mai 2022 werden wir dreimal Erstkommunion und vermutlich zweimal Firmung feiern.

Über 30 Kinder bereiten sich auf die Sakramente der Versöhnung und des Altares vor, und über 30 Jugendliche erstreben ihr ganz persönliches Pfingstfest, die sieben Gaben des Heiligen Geistes.

Coronakrise und Baustelle im Pfarrhaus sind für alle eine Herausforderung. Aber, Gott sei Dank, ich kann auch Positives berichten. Die Gegebenheiten haben uns sehr kreativ gemacht, nach neuen Möglichkeiten zu suchen.

Wir nutzen vermehrt für alle Treffen unsere wunderschöne Kirche und sind in kleinere Gruppen aufgeteilt. Und der heilige Raum zentriert, er vermittelt mehr als das Pfarrhaus, worum es geht, die Gegenwart Gottes im Leben wahrzunehmen. Wir erfahren viel von Jesus, beten und singen, und lassen die besondere Atmosphäre auf uns wirken.



Wenn auch das Gespräch, der Meinungsaustausch, bei den Firmkandidatinnen und -kandidaten zunächst noch zu kurz kommt, „Firmstunden“ in den Gruppenräumen des Pfarrhauses in der gewohnten Weise noch nicht möglich sind, wir feiern jetzt jeden Sonntag eine extra Abendmesse um 18 Uhr für Firmkandidatinnen und -kandidaten und deren Familien. - Wir haben gestaunt, was da neu gewachsen ist, welche Freude uns erfüllt. Da gibt es auch Musiker und Musikerinnen, ein ganzes Orchester, Kinder und Jugendliche, die für uns musizieren, großartig!



Kinder / Jugend



Und jeweils eine thematische Predigt führt - hoffentlich interessant - jedes Mal ein wenig weiter: Wir werden von Gott angesprochen, und wir sind eingeladen, Antwort zu geben.

Was das bedeutet, wie das geht, darüber muss man nachdenken, und solche Themen sind auch für erwachsene Christinnen und Christen wertvoll.

Frohgemut und voll der Hoffnung gehen wir in eine Zukunft, die wir ganz dem Herrn anvertrauen. - „Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott, getragen von dem Traum der Leben heißt.“ - Es ist doch schön, den Weg gemeinsam zu gehen, bemüht, den Traum zu verwirklichen.

Pfarrer Dr. Georg Pauser

Nikolausfeier, 6.12.2021, um 17.00 Uhr in oder vor der KIRCHE



Im Rahmen einer kleinen Feier mit Liedern und der Legende vom Hl. Nikolaus können Kinder von 0 bis ca. 10 Jahre (sowie Begleitung) den Nikolaus live erleben.

An alle Eltern, die das ERSTE MAL an der Feier teilnehmen: Tipps zum Ablauf erhalten Sie auf den Info-Zetteln in der Kirche bzw. auf der Homepage!

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bzw. auf der Homepage. Herzlichen Dank!



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Fabian Galehr, Franziska Margarethe Johanna Schröer, Leroy Milko Kovacevic-Segall, Emilio Viktor Giovanni Sarif, Valentin Kiss, Nelia Lea Neuhauser, Valentin Seeböck, Leopold Heinrich Walter Pfaller, Lisa Fitzsimons, Lorena Olivia Jeindl, Alessio Christiano Finn Fresser-Mladejowski

Ins Haus des Vaters sind uns vorausgegangen:

Josef Kamleitner, Michael Tyrner, Franz Ostermann, Alexandra Österreicher, Erika Bader, Gerhard Rott, Ingeborg Friedl, Christine Zelezny, Luis Mohamed, Gertrude Schreier, Josef Jira, Helmut Barak, Paul Zens, Sophie Mrlik, Karoline Wirl, Helene Rohacek, Maria Schab, Maria Purschke, Felicitas Fritz, Theresia Schuender, Herbert Lahner, Friedrich Müller, Johann Nahlik

Die Pfarrgemeinde trauert mit Ihnen:

Seelenmessen: jeden Freitag um 18.00 Uhr
(ab Ostern um 18.30 Uhr)

**AUFGRUND DER AKTUELLEN CORONA-LAGE SOWIE
DER BAUARBEITEN IM PFARRHOF IST EINE GENAUE
TERMINVORSCHAU LEIDER NICHT MÖGLICH.**

**INFORMIEREN SIE SICH BITTE AUF DER HOMEPAGE
(www.pfarrekagran.at), ÜBER WOCHENZETTEL,
AUSHANG ODER IM SEKRETARIAT (01/203 43 78).
VIELEN DANK!**



Vorsichtige Terminvorschau

RORATE CAELI DESUPER



Ja, es soll sie wieder geben. - Hoffentlich kommt keine gegenteilige Bestimmung, die uns verbietet, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. - Aber geplant sind sie, die beliebten Adventmessen in der Früh:

Jeden **Montag um 7 Uhr** und **Donnerstag um 6 Uhr**.

Kinder werden wohl kaum kommen, die sind froh, wenn allein schon der Schulgang funktioniert, der Unterricht mit Maske fordert alle Kraft.

Vielen wird das anschließende Frühstück im Pfarrsaal wieder sehr fehlen, die gute Marillenmarmelade aus dem Pfarrgarten! Ich habe sie gemacht, aber Corona und Baustelle ermöglichen nicht den gemeinsamen Genuss. - Schade, wir können uns nur erinnern, wie schön das immer war ...

Es kommen hoffentlich wieder bessere Zeiten. Was kommt, WER kommt, ist JESUS, GOTT. Da ist die Marmelade nicht so wichtig ...

Pfarrer Dr. Georg Pauser

Kindermessen, sonntags 9.30 Uhr

2021: 28.11. – 1. Adventsonntag, Segnung der Adventkränze und 19.12.

2022: 23.01., 20.02., 20.03., 24.04.

Dezember-Konzerte

So, 12.12.2021, 16.00 Uhr – Konzert des Chores Ars Vivendi

Mo, 20.12.2021, 18.00 Uhr – Konzert Wiener Instrumentalsolisten

Weihnachtstage

Heiliger Abend, 24.12.2021: evtl. 15.30 Uhr „Nachmittagsmette“
23.00 Uhr Christmette

Unschuldige Kinder, 28.12.2021, 18.00 Uhr

Silvester, 31.12.2021, 18.00 Uhr Jahresschlussmesse



Parteienverkehr Pfarrkanzlei

Vorübergehend NUR TELEFONISCH oder per MAIL erreichbar!

Persönliche Kontakte MÜSSEN VORHER abgesprochen werden.

Tel.: 0677/64 05 24 67

Mail: pfarrkanzlei@pfarrekagran.at

Zeiten der Erreichbarkeit:

Di, Mi: 9.00 – 12.00

Do: 8.30 – 11.30 u. 17.00 – 19.00

Weihnachtsordnung:

Erreichbarkeit zwischen 20.12.2021 und 6.1.2022: Di-Do 9.00-12.00

Sprechstunden der SeelsorgerInnen

Pfarrer Dr. Georg Pauser

Do: 8.30 – 10.00, 18.00-19.30, pfarrerpauser@pfarrekagran.at

Seelsorglicher Mitarbeiter Mag. Ovidiu Pintea

Nach Vereinbarung, ovidiu.pintea@gmx.at

Pastoralassistentin Mag. Corinne Cozzani

Vorübergehend keine Sprechstunden (Karenz).

Bei der **Telefonseelsorge** hören Ihnen Menschen rund um die Uhr zu!
Notfall-Telefonnummer: **142** oder **www.telefonseelsorge.at**

Pfarrkindergarten

1220, Wagramer Straße 150, Eingang rechts vom Pfarrheim.

Erreichbar unter der Telefonnummer 01/203 26 20 oder im Internet:

stgeorg.nikolausstiftung.at, Mail: stgeorg@nikolausstiftung.at.



Gottesdienstordnung

Sonn-/Feiertage: 8.00, 9.30

Samstag-Vorabendmesse: 18.00

Werktage

Di, Do, Fr:

18.00 Abendmesse

Mi: 8.00 Frühmesse



Impressum: DVR 002987 (103)

Medieninhaber und Verleger: Pfarre St. Georg-Kagran, 1220 Wien, Wagramer Straße 150

Erscheinungsort: Wien / Hersteller: Facultas Digitaldruck, Stolberggasse 26, 1050 Wien

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Heilige Messen im

„Haus der Barmherzigkeit“:

Di: 15.00 / Nur für Bewohner des Hauses

Beichtgelegenheit:

Fr und Sa: 17.30 Uhr oder nach persönlicher Vereinbarung

Eucharistische Anbetung:

Montags 19.30, derzeit in der Pfarre St. Christoph

Gestaltung: Fam. Bachmann

Herz-Jesu-Andacht:

Jeden 1. Freitag im Monat nach der Abendmesse